



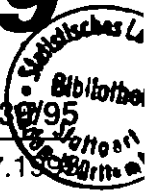
Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 3412 95001

Agrarwirtschaft 38/95

C III 1 - 2/95 Einzelpreis DM 2,40

12.07.1995



Rinder- und Schafbestand in Baden-Württemberg im Juni 1995

Ergebnisse der repräsentativen Viehzählung

Die repräsentative Rinder- und Schafzählung wurde zum Stand vom 3. Juni 1995 nach bundeseinheitlichem Erhebungskonzept durchgeführt. Die Hochrechnung der Stichprobe erfolgte wieder alternativ als freie Hochrechnung, Verhältnisschätzung und Regressionsschätzung, wobei sich die Regressionsschätzung bei den meisten Alters- und Nutzkategorien der Tierbestände als am zuverlässigsten erwies. Die relativen einfachen Standardfehler der Stichprobe liegen bei den Hauptmerkmalen wieder in engen Grenzen: Rinder insgesamt $\pm 0,4$ Prozent, Rinderhalter $\pm 0,5$ Prozent, Milchkühe $\pm 0,4$ Prozent, Milchkuhalter $\pm 0,8$ Prozent, bei Schafen liegt der relative Standardfehler bei $\pm 1,1$ Prozent.

Die umseitig dargestellten, hochgerechneten Ergebnisse der vorliegenden Viehzwischenzählung sind mit denen der allgemeinen Dezemberviehzählung 1994 und der repräsentativen Rinder- und Schafzwischenzählung vom 3. Juni 1994 voll vergleichbar.

Danach haben sich die Bestände an weiblichen Jungrindern und Färsen gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht, während der Bestand an männlichen Jungrindern, Schlachtbullen und Milchkühen eingeschränkt wurde. Insgesamt folgt aus dieser Bestandsentwicklung eine geringe Verminderung der zu erwartenden Rinderschlachtungen, die sich im Wirtschaftsjahr 1995/96 voraussichtlich wie folgt darstellen:

Zeichenerklärung: () Aussagewert eingeschränkt (Standardfehler des Zahlenwerts $\pm 10\%$ bis $\pm 15\%$)

1. Erwartete Rinderschlachtung im Wirtschaftsjahr 1995/96

Kategorie	Heimische Schlachtungen 1994/95	Bestände aus der Junizählung 1995	Erwartete Rinderschlachtungen 1995/96	Veränderungen 1995/96 gegen 1994/95	
				Anzahl	
				%	
Ochsen und Bullen	285 515	230 249	265 000 – 285 000	–	3,7
Weibliche Rinder über 3 Monate bis zum 1. Kalb	116 842	412 043	110 000 – 130 000	+	2,7
Kühe	239 186	562 622	230 000 – 250 000	+	0,3
Rinder insgesamt (ohne Kälber)	641 543	1 204 914	620 000 – 650 000	–	0,6

2. Rinder- und Schafbestand in Baden-Württemberg 1993 bis 1995 nach Altersklassen und Nutzungsart

Rinder Schafe	Zählung vom				Veränderung Juni 1995 gegen		
	3. Juni 1993 ¹⁾	3. Juni 1994 ¹⁾	3. Dez. 1994	3. Juni 1995 ¹⁾	Juni 1993 ²⁾	Juni 1994 ²⁾	Dez. 1994 ²⁾
	Anzahl				%		
Rinder insgesamt	1 416 000	1 414 100	1 410 605	1 404 900	- 0,7	- 0,7	- 0,4
davon							
Kälber unter 6 Monate oder unter 220 kg Lebendgewicht	207 900	211 800	209 979	206 300	- 0,8	- 2,6	- 1,8
Jungrinder 6 Monate bis unter 1 Jahr							
männlich	103 000	98 000	100 021	93 500	- 9,2	- 4,6	- 6,5
weiblich	141 600	144 100	147 389	144 500	+ 2,1	+ 0,3	- 2,0
Rinder 1 bis unter 2 Jahre alt							
männlich	128 100	120 600	118 258	117 400	- 8,4	- 2,7	- 0,7
weiblich zum Schlachten	36 100	40 000	35 166	33 700	- 6,5	- 15,7	- 4,1
weibliche Nutz- und Zuchttiere	157 400	153 300	155 440	157 000	- 0,2	+ 2,4	+ 1,0
2 Jahre und älter							
Bullen (Farren) und Ochsen	12 900	14 100	13 455	16 300	+ 26,2	+ 15,2	+ 20,8
Schlachtfärsen weibliche Schlachtrinder	(4 000)	(3 700)	3 815	(4 100)	+ 2,5	+ 9,1	+ 7,4
Nutz- und Zuchtfärsen Kalbinnen	65 400	66 100	65 815	69 600	+ 6,4	+ 5,2	+ 5,8
Milchkühe	507 600	509 200	503 341	502 400	- 1,0	- 1,3	- 0,2
Ammen- und Mutterkühe	41 000	42 500	45 662	47 800	+ 16,5	+ 12,6	+ 4,7
Schlacht- und Mastkühe	11 000	10 700	12 264	12 300	+ 12,5	+ 15,7	+ 0,7
Rindviehhalter	44 600	44 400	42 984	41 500	- 6,9	- 6,5	- 3,4
darunter Milchkuhalter	33 900	33 200	31 786	30 500	- 9,8	- 8,1	- 4,0
Schafe insgesamt	321 100	307 600	281 087	325 700	+ 1,4	+ 6,9	+ 15,9
davon unter 1 Jahr (einschließlich Lämmer)	119 600	110 900	71 510	118 200	- 1,2	+ 6,6	+ 65,3
1 Jahr und älter weiblich Schafe (zur Zucht)	193 100	187 300	197 819	197 100	+ 2,1	+ 5,3	- 0,3
Schafböcke (zur Zucht)	4 700	4 700	5 194	4 700	+ 1,9	+ 1,8	- 8,7
Hammel und übrige Schafe	(3 700)	4 600	6 564	(5 600)	+ 49,0	+ 20,7	- 15,1
Schafhalter	8 700	7 900	8 749	8 300	- 4,7	+ 5,0	- 5,3

1) Repräsentative Zählung. – 2) Veränderung aufgrund der genauen Zahlen.